

# **Energiewende aktiv – wie Kommunen Windenergieflächen zu ihrem Vorteil nutzen können**

**Webinar mit Aufzeichnung am 2. August 2022**

**18. JULI 2022**

# Webinar mit Aufzeichnung: „Energiewende aktiv – wie Kommunen Windenergieflächen zu ihrem Vorteil nutzen können“

2. August 2022, 10-12:30 (Teil I) und 13:15-16 Uhr (Teil II)

## Teil I:

### Verhandlungsposition erarbeiten:

- Vergaberecht bei kommunalen Windenergieflächen
- Flächenpooling: Einbindung von Privatbesitzern
- Projektierer-Auswahlverfahren und Kriterienfindung

## Teil II:

### Den finanziellen „Kuchen“ im Blick haben:

- Wirtschaftlichkeit von Windenergieanlagen & finanzielle Beteiligungsformen
- Sonderformen finanzieller Ausschüttungen: Energiegeld, Förderrichtlinien, Stiftungen
- Von Anfang an dabei: Eigenprojektierung von Windprojekten
- Rolle und Mitwirkung von Bürgerenergiegenossenschaften
- Kooperationsmöglichkeiten mit HessenForst

## Webinar

„Energiewende aktiv – wie Kommunen Windenergieflächen zu ihrem Vorteil nutzen können“



## Zielgruppeninhalte

Kommunen stehen im Fokus des Windenergieausbaus - denn nur auf den im ländlichen Raum vorhandenen Flächen können Projekte mit ausreichendem Abstand zu Siedlungen umgesetzt werden.

In Hessen wurden nahezu 2% der Landesfläche als Vorranggebiete für Windenergie ausgewiesen, die nun immer mehr in den Fokus von ProjektentwicklerInnen, privaten FlächeneigentümerInnen und den Gemeinden geraten. Die Regionalplanung hat dabei viele Kriterien zur Findung konfliktarmer Flächen angewendet – die Rolle von FlächenbesitzerInnen spielte dabei aber keine Rolle.

Die verschiedenen Flächenbesitzerkonstellationen werfen daher immer wieder Fragen auf.

In der aktuellen Energiekrise sowie einer bestehenden Klimakrise stellt sich die Frage, ob Kommunen aktiv oder reaktiv auf Anfragen an sie oder ihre BürgerInnen reagieren sollen – und welche Gestaltungsmöglichkeiten sich bieten.

Im Webinar vermitteln ExpertInnen Bausteine einer gewinnbringenden Planung – und welche Vorteile Gemeinden wirtschaftlich sowie aus Sicht einer hohen Akzeptanz mitnehmen können. Und das sogar, wenn sie selbst keine eigenen Flächen im Windvorranggebiet besitzen.

Die folgenden Fragen werden beantwortet:

- Welche Bedingungen stellt das Vergaberecht für öffentliche Flächenbesitzerinnen?
- Welche Einflussmöglichkeiten auf ein Windenergieprojekt hat die Kommune – als Flächenbesitzerin, aber auch, wenn die Flächen in privatem oder staatlichem Eigentum sind?
- Welche Möglichkeiten gibt es, private EigentümerInnen frühzeitig einzubinden, um das Heft in der Hand zu behalten?
- Welche finanziellen Beteiligungsmöglichkeiten am Betrieb gibt es für BürgerInnen und Kommune – und was sollte man frühzeitig verhandeln?
- Welche Fallstricke gibt es bei der Projektiererauswahl – und wie kann man diese vermeiden?
- Welche finanziellen Zuwendungen an BürgerInnen sind möglich über die finanzielle Beteiligung der Gemeinde hinaus? (Energiegeld, Förderungen)
- Wie sieht der genaue Prozess von der Flächensicherung und Verpachtung, über die Projektentwicklung und den Bau bis zum Betrieb eines Windparks auf dieser Fläche aus? Welche Möglichkeiten des Einflusses gibt es – welche Risiken gilt es zu beachten?

Zur sachlichen Beantwortung dieser Fragestellungen ist technisches, wirtschaftliches und rechtliches Knowhow notwendig. Die LEA Hessen hat derartige Expertisen im Rahmen des Projektes Bürgerforum Energiewende Hessen nun für ein Webinar zusammengebracht und lädt BürgermeisterInnen sowie Verwaltungsmitarbeitende dazu ein, am 2. August 2022 an dem Webinar teilzunehmen. Das Webinar wird aufgezeichnet, die Aufzeichnung sowie die Folien der Vorträge im Nachgang öffentlich zur Verfügung gestellt. Zielgruppe sind hessische Kommunen, auf deren Gemarkungen Windvorranggebiete liegen.

## Programm

Uhrzeit	TOP	Schwerpunkte
10:00	<b>Begrüßung</b> Carla <b>Schönfelder</b> und Christiane <b>Freitag</b> , Team Süd Bürgerforum	Agenda
	<b>Einführung</b> Christopher <b>Lüning</b> und Anna <b>Forke</b> , Landesprogramm Bürgerforum Energiewende Hessen, LEA LandesEnergieAgentur Hessen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Rolle spielt die frühzeitige Steuerung von Energiewendeprojekten für die politische Akzeptanz?</li> <li>- Welche Chancen bestehen?</li> <li>- Erfahrungen aus Windenergieprojekten in Hessen</li> </ul>
10:15	<b>Vergabe oder nicht? Was es bei kommunalen Flächen zu beachten gilt.</b> Dr. Annette <b>Rosenkötter</b> , FPS Law, Vergaberechtskanzlei	Über den richtigen Umgang mit kommunalen Flächen und finanziellen Beteiligungen im Hinblick auf Vergaberecht, EU-Beihilferecht sowie Haushaltsrecht.  Fallbeispiele
		Rückfragen aus der Runde
10:45	<b>Das Heft des Handelns in die Hand nehmen – kommunale Steuerungsinstrumente für Windenergieprojekte</b> Rolf <b>Pfeifer</b> , endura kommunal	Der Vortrag greift unter anderem folgende Fragen auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie können Kommunen über die Flächensicherung Windenergieprojekte nach ihren Wünschen steuern?</li> <li>- Wie können private, kommunale und institutionelle Flächeneigentümer unter ein Dach gebracht werden, damit alle an einem Strang ziehen?</li> <li>- Wie kann die Flächensicherung zur Befriedung der Öffentlichkeit bei Windenergieprojekten eingesetzt werden?</li> <li>- Wie schafft man es, dass nicht nur wenige Flächeneigentümer die gesamte Pacht bekommen, sondern dass die Pacht fair und gerecht über möglichst viele Flächeneigentümer verteilt wird?</li> </ul>
		Rückfragen aus der Runde
11:25	<b>Kooperationsmöglichkeiten mit HessenForst</b> Justus <b>Hillebrecht</b> , Hessen Forst	Welche Kriterien legt HessenForst bei der Flächenausbietung an – und welche Kooperationsmöglichkeiten mit Gemeinden gibt es?
		Rückfragen aus der Runde

Uhrzeit	TOP	Schwerpunkte
11:50	<b>Die Suche der richtigen Partner - Auswahl Projektentwickler</b> Rolf Pfeifer, endura kommunal	Der Vortrag greift unter anderem folgende Fragen auf: - Welche Prozess-Schritte müssen durchlaufen werden, bis ein Windpark steht und wie lange dauert das? - Wie findet eine Kommune den richtigen Partner, Projektentwickler oder Investor zur Projektierung und dem Bau eines Windparks? - Welche Kriterien kann und sollte eine Kommune bei der Auswahl eines Partners anlegen, was ist rechtlich zulässig, was nicht?
		Rückfragen aus der Runde
12:30	<b>PAUSE</b>	
13:15	<b>Wirtschaftlichkeit von Windparks</b> Steffen Kölln, Sterr-Kölln & Partner	- Wann und unter welchen Bedingungen rechnen sich Windenergiestandorte? - Welchen Einfluss hat die Windgeschwindigkeit und sind windschwache Standorte, wie sie in Hessen üblich sind, überhaupt wirtschaftlich? - Welche Investitionskosten entstehen für einen Windpark und durch welche Einnahmen werden diese gedeckt? - Welche Wertschöpfungsmöglichkeiten haben Kommunen, BürgerInnen und FlächeneigentümerInnen? Was bleibt vor Ort?
		Rückfragen aus der Runde
13:50	<b>Finanzielle Beteiligungsmodelle bei Windenergievorhaben</b> Steffen Kölln, Sterr-Kölln & Partner	- Welchen Nutzen haben Kommunen, BürgerInnen oder Genossenschaften von einer finanziellen Beteiligung am Windpark? - Welche unterschiedlichen Beteiligungsmodelle existieren? - Was können oder sollten Kommunen dafür tun, um finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerschaft, Genossenschaften u.a. anzubieten?
		Rückfragen aus der Runde
14:20	<b>Beispiele aus der Praxis für weitere Möglichkeiten</b>	- Energiegeld (Direktausschüttung an Haushalte als Ausgleich)

Uhrzeit	TOP	Schwerpunkte
	<b>finanzieller Ausschüttungen zur Steigerung der Akzeptanz</b> LEA Hessen	- Förderrichtlinien-Topf aus kommunalen Einnahmen (z.B. für PV-Anlagen von BürgerInnen) – „Schnorbacher Modell aus RLP“ - Stiftungen (Verwendung für gemeinnützige Zwecke vor Ort)
14:35	<b>Von Anfang an dabei: Eigenprojektierung von Kommunen</b> Nico Suren, Partnerwind	Welche Risiken und Chancen bieten sich mit der Eigenprojektierung für Kommunen?  Rückfragen aus der Runde
15:10	<b>Die Rolle von Bürgerenergiegenossenschaften bei Windparkprojekten</b> Jürgen Staab, 1. Vorsitzender LaNEG Hessen e.V. (Landesnetzwerk Energiegenossenschaften)	- Bürgerbeteiligung durch BEG? - Finanzielle Rahmenbedingungen für Bürgerenergie-Projekte: Anforderungen an Wirtschaftlichkeit, Organisation und Kooperation, Einbindung bestehender Energiegenossenschaften - Anforderungen an Neugründungen von BEGs  Rückfragen aus der Runde
15:45	<b>Ausblick</b>	Hinweise auf weiterführende Materialien: - Überblicksseite „Flächensteuerung“ auf <a href="http://buergerforum.lea-hessen.de">buergerforum.lea-hessen.de</a> - Ausblick auf Leitfäden der LEA - Best practice Beispiele aus anderen Kommunen: Hünfelden (Bürgerwindpark), Groß-Umstadt (Projektentwickler-Auswahlverfahren) - Perspektive Volksbank Mittelhessen
15:55		Dank und Verabschiedung
16:00	<b>Ende der Veranstaltung</b>	